



CO₂-Bilanz für Unternehmen

Welche Umweltauswirkungen verursacht Ihre unternehmerische Tätigkeit? Wie lassen sich diese Auswirkungen sinnvoll reduzieren?

Die Mess- und Steuergrößen sind die betriebsbedingten CO₂-Emissionen. Die Darstellung erfolgt als „CO₂-Fußabdruck“ Ihres Unternehmens, dem sogenannten Corporate Carbon Footprint (CCF). Seine Berechnung ist die Grundlage des unternehmerischen Klimaschutzes.

Die Bilanzierung des Corporate Carbon Footprints erfolgt gemäß internationalen Standards, wie dem Greenhouse Gas Protocol oder der ISO-Norm 14064. In Abstimmung mit dem Unternehmen definieren wir sowohl die Systemgrenzen als auch die Bilanzierungsmethode des CCF. Für die detaillierte Berechnung brauchen wir lediglich Ihre Verbrauchsdaten.

Zur Einordnung der CO₂-Emissionen findet eine Einteilung nach Anwendungsbereichen, den sogenannten Scopes statt.

- **Scope 1:** Hier werden die direkt im Unternehmen (z. B. je Standort oder Unternehmensteil) anfallenden Emissionen erfasst (z. B. durch Verbrauch von Brenn- oder Treibstoffen; meist einfach zu erfassen).
- **Scope 2:** Dieser Anwendungsbereich erfasst die indirekten Emissionen, die u. a. durch den Bezug von Strom entstehen.
- **Scope 3:** In diesem Bereich werden die indirekten Emissionen entlang der Wertschöpfungskette, wie z. B. Dienstfahrten, Arbeitswegeemissionen und Verbrauchsmaterialien, erfasst.

Anhand des Corporate Carbon Footprint zeigen wir Ihnen **konkrete Energieeffizienzmaßnahmen** und integrieren diese in eine **maßgeschneiderte Klimaschutzstrategie**. Dadurch erreichen Sie eine messbare Reduktion Ihrer unternehmensbedingten CO₂-Emissionen.

Ihr Nutzen

- Sie erkennen, welche Positionen die Hauptverursacher der höchsten CO₂-Emissionen in Ihrem Unternehmen sind
- Wir geben Ihnen Klarheit über Aufwand und Nutzen von möglichen Energieeffizienzmaßnahmen
- Sie können Ihren CCF zu PR- und Marketingzwecken nutzen
- Sie verschaffen sich Wettbewerbsvorteile in einem auf Nachhaltigkeit orientierten Markt